

Presse-Information
03. November 2023

BMW Group setzt Erfolgskurs fort

- Zipse: „Klar auf Kurs für unsere Jahresziele“
- EBT-Marge im Konzern von 10,6% im Q3 und 11,9% per September
- EBIT-Marge im Automobilsegment von 9,8% im Q3 und 10,3% per September
- Free Cashflow im Automobilsegment bei 5,8 Mrd. € per September
- Anteil der BEV-Auslieferungen im Q3 auf 15,1% des Gesamtabsatzes gesteigert

München. Die BMW Group setzt ihren profitablen Wachstumskurs in volatillem Geschäftsumfeld fort. Erneut hat das Unternehmen seine führende Position im weltweiten Premiumsegment behauptet und mit **621.699 Premiumautomobilen** im dritten Quartal sowie **1.836.563** Einheiten per September (Q3 2022: 587.744 Eh. / **+5,8%**; 2022: 1.747.838 Eh. / **+5,1%**) ein solides Absatzplus erzielt.

Mit dem Wachstum vereint die BMW Group eine starke finanzielle Leistung: Nach neun Monaten beträgt ihre **EBT-Marge 11,9%** (2022: 19,6%; **im Q3: 10,6%**; 2022: 11,0%). Die **EBIT-Marge im Automobilsegment** beläuft sich auf **10,3%** (2022: 8,7%; **im Q3: 9,8%**; 2022: 8,9%). Ohne die Abschreibungen für BBA-Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation beträgt die EBIT-Marge für das dritte Quartal **10,8%** (Q3/2022: 10,1%) bzw. **11,4%** (per Q3/2022: 11,7%) nach neun Monaten.

Für das Gesamtjahr plant das Unternehmen unverändert mit einer **EBIT-Marge im Automobilsegment** im Korridor von **9-10,5%** und einem **soliden Wachstum der Auslieferungen**. Zuwächse generieren sollen vorwiegend höherpreisige Modelle und

vollelektrische Fahrzeuge. Der für das gesamte Jahr geplante Anteil der batterieelektrischen Fahrzeuge am Gesamtabsatz von 15% wurde im dritten Quartal mit **15,1%** erreicht (2022: 8,9% / +69,7%). Im Neunmonatszeitraum stieg der BEV-Anteil auf **13,4%** (2022: 7,3% / +83,6%).

„Unser drittes Quartal zeigt einmal mehr: Starke Produkte sorgen für starke Nachfrage – und das bei allen Antriebstechnologien. Damit sind wir klar auf Kurs für unsere im August angehobenen Jahresziele“, sagte der **Vorstandsvorsitzende der BMW AG, Oliver Zipse**, am Freitag. „Parallel zum erfolgreichen Geschäft der Gegenwart stellen wir die Weichen für morgen: Mit dem BMW Vision Neue Klasse haben wir auf der IAA Mobility nicht weniger als die Zukunft des Automobils gezeigt. So bringen wir die Mobilität für das nächste Jahrzehnt schon 2025 auf die Straße.“

Im dritten Quartal hielt der Wachstumstrend für BMW in vielen der weltweiten Automobilmärkte an: Im Vergleich zum Vorjahr entspannte sich die Versorgungssituation, die Nachfrage nach Automobilen konnte besser bedient werden. Die Auslieferungen der BMW Group lagen in den Hauptregionen Amerika und Europa im Plus und erreichten in Asien das Vorjahresniveau. Während in Deutschland und in Europa deutliche Zuwächse zu verzeichnen waren (Europa: 221.735 Eh. / +12,9%; Deutschland: 68.569 Eh. / +12,4%), erzielte der US-amerikanische Markt mit 92.218 Auslieferungen ein solides Wachstum von 7,7% (2022: 85.631 Eh.). In China erzielte die BMW Group im dritten Quartal Auslieferungen von 210.659 Automobilen (2022: 214.565 Eh. / -1,8%). Von Januar bis September legte die Marke BMW auf dem chinesischen Festland um +3,4% zu und wuchs damit stärker

als der Gesamtmarkt (+2,4%). Die gesamten Auslieferungen der BMW Group stiegen in China per September auf 603.920 Fahrzeuge (594.089 Eh. / +1,7%). In dem geringeren Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum machte sich der Modellwechsel bei der Marke MINI bemerkbar.

Am stärksten erhöhten sich die Auslieferungen der **batterieelektrischen Modelle**. Von Juli bis September setzte die BMW Group **93.931 vollelektrische Fahrzeuge** ab (2022: 52.305 Fahrzeuge / **+79,6%**). Im Zeitraum Januar bis September verdoppelten sich die BEV-Auslieferungen mit **246.867 Automobilen** nahezu (2022: 128.195 Automobile / **+92,6%**). Das Absatzplus bei Letzteren rührt wesentlich von der **Marke BMW**, deren BEVs im Neunmonatszeitraum um **119,3%** zulegen.

Das Unternehmen verfolgt konsequent die Elektrifizierung seines Portfolios: Mit dem Launch des neuen BMW i5* und dem kommenden Rolls-Royce Spectre* besitzt es bei allen drei Premiummarken sowie in den wesentlichen Segmenten mindestens ein vollelektrisches Modell. Bereits 2024 soll jedes fünfte Neufahrzeug des Unternehmens ein BEV sein und 2025 jedes vierte.

Von dem breiten und attraktiven Produktportfolio der BMW Group, darunter den neuen 7er-Modellen, der BMW 5er Baureihe und dem gerade in Europa beliebten BMW X1 sind weitere Wachstumsimpulse im vierten Quartal zu erwarten.

Leichter Anstieg der Konzernumsatzerlöse

Die **Umsatzerlöse** des Konzerns legten im dritten Quartal leicht auf **38.458 Mio. €** (2022: 37.176 Mio. € / **+3,4%**) zu. Nach neun Monaten stiegen sie solide auf **112.530 Mio. €** (2022: 103.088 Mio. € / **+9,2%**). Neben der vollständigen

Einbeziehung des operativen Geschäfts von BMW Brilliance Automotive Ltd. (BBA) im Automobilsegment erhöhten das gestiegene Absatzvolumen und positive Produkt-Mix-Effekte die Erlöse. Währungseffekte, vorwiegend aus chinesischem Renminbi und US-Dollar, dämpften das Umsatzwachstum. Im Neunmonatszeitraum wirkten absatzbedingt gestiegene Herstellungskosten negativ.

Von Januar bis September 2023 war das operative Ergebnis von BBA durch die Vollkonsolidierung vollständig und durchgängig enthalten, im Vorjahreszeitraum erst ab dem 11. Februar 2022. Dies ist beim Vorjahresvergleich zu berücksichtigen.

Die **Forschungs- und Entwicklungsleistungen des Konzerns** betragen nach neun Monaten **5.223 Mio. €** (2022: 4.894 Mio. € / **+6,7%**) und stiegen solide gegenüber dem Niveau des Vorjahres. Neben dem Entwicklungsaufwand für neue Modelle wie der neuen BMW 5er Reihe und die künftigen Modelle der NEUEN KLASSE flossen F&E-Leistungen vor allem in die weitere Elektrifizierung sowie Digitalisierung der Fahrzeugflotte und in automatisiertes Fahren. So findet in diesem Jahr der Roll-out des innovativen Betriebssystems „BMW Operating System 9“ statt. Die teilautomatisierten („hands-free“) Fahrfunktionen Level 2+ in der neuen 5er Reihe und die hochautomatisierten Level 3-Funktionen sind zudem vorangetrieben worden.

Die **Forschungs- und Entwicklungsquote (HGB)** betrug **4,6%** (2022: 4,7% / -0,1%-Pkte.)

Die **Investitionen** der BMW Group stiegen nach neun Monaten deutlich auf **5.078 Mio. €** (2022: 4.680 Mio. € / +8,5%). Im dritten Quartal betrug die Investitionen **1.847 Mio. €** getrieben durch den kontinuierlichen Hochlauf der Elektrifizierung sowie durch Digitalisierungsthemen (2022: 1.751 Mio. € / +5,5%). Die höchsten Aufwendungen lösten die Elektrifizierungsbaukästen der fünften und sechsten Generation sowie der Werksaufbau im ungarischen Debrecen aus.

Die **Investitionsquote** betrug im Neunmonatszeitraum **4,5%** und blieb damit auf Vorjahresniveau (2022: 4,5%). Die Investitionen im vierten Quartal führen auf Jahressicht zu einer Investitionsquote von rund 6%.

Konzernergebnis im Q3 auf Vorjahresniveau

Das **Konzernergebnis vor Steuern (EBT)** lag im dritten Quartal mit **4.063 Mio. €** (2022: 4.100 Mio. € / -0,9%) auf Vorjahresniveau. Darin enthalten ist ein **Finanzergebnis** in Höhe von -289 Mio. € (2022: 418 Mio. €), das im Wesentlichen durch die Fair-Value-Bewertung von Zinssicherungsgeschäften belastet war. Die **EBT-Marge** im Zeitraum betrug **10,6%** (2022: 11,0%). Der **Konzernüberschuss** belief sich im dritten Quartal auf **2.931 Mio. €** (2022: 3.175 Mio. € / -7,7%).

Von Januar bis September erzielte die BMW Group ein **Vorsteuerergebnis** von **13.414 Mio. €** (2022: 20.256 Mio. € / -33,8%). Das **Finanzergebnis** in Höhe von **-656 Mio. €** (2022: 9.757 Mio. €) ist wesentlich auf die Fair-Value-Bewertung von Zinssicherungsgeschäften zurückzuführen. Im Vorjahr hatte die Neubewertung der gehaltenen BBA-Anteile in Höhe von 7,7 Mrd. € das Finanzergebnis, das Konzernergebnis und den Konzernüberschuss der BMW Group im Zuge der

Vollkonsolidierung stark erhöht. Aufgrund dieses Basiseffekts waren diese Kennzahlen im Zeitraum von Januar bis September 2023 deutlich rückläufig.

Die **EBT-Marge** im Zeitraum Januar bis September betrug **11,9%** (2022: 19,6%). Im Neunmonatszeitraum betrug der **Konzernüberschuss 9.551 Mio. €** (2022: 16.407 Mio. € / **-41,8%**).

BMW AG setzt Aktienrückkauf fort

Im Juli 2023 wurde das zweite Aktienrückkaufprogramm im Umfang von bis zu 2 Mrd. € begonnen. Dieses hat seit Juli 2023 zum Rückkauf von 2.659.869 Stammaktien und 530.588 Vorzugsaktien geführt, die als eigene Anteile ausgewiesen wurden. Im dritten Quartal wurden zudem die im ersten Aktienrückkaufprogramm zwischen Juli 2022 und Juni 2023 erworbenen 24.123.400 eigenen Aktien (22.199.529 Stammaktien und 1.923.871 Vorzugsaktien) eingezogen. Das Grundkapital wurde um 24.123.400 € herabgesetzt.

EBIT im Automobilsegment im Q3 solide und per September deutlich gestiegen

Im **Segment Automobile** blieben die **Umsatzerlöse** im dritten Quartal mit **32.096 Mio. €** (2022: 32.290 Mio. € / **-0,6%**) auf Vorjahresniveau. Ohne Berücksichtigung der negativen Währungseffekte, insbesondere aus chinesischem Renminbi und US-Dollar, stiegen die Umsatzerlöse solide um **+6,5%**.

Gegenüber dem Vorjahr wirkte sich das gestiegene Absatzvolumen umsatz erhöhend aus. Im Neunmonatszeitraum führten das Wachstum der Auslieferungen und der positive Preiseffekt zu einem soliden Anstieg der

Umsatzerlöse um **6,7%** (währungsbereinigt: **+10,9%**) auf **94.994 Mio. €** (2022: 89.031 Mio. €).

Der gestiegene Fahrzeugabsatz erhöhte wiederum die Umsatzkosten, die jedoch durch Währungseffekte entlastet wurden. Zudem waren im dritten Quartal Abschreibungen für BBA-Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation in Höhe von rund 0,3 Mrd. € in den Umsatzkosten enthalten (2022: 0,4 Mrd. €).

Das **Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)** profitierte im Wesentlichen vom Zuwachs bei den Auslieferungen und stieg im dritten Quartal solide auf **3.135 Mio. €** (2022: 2.873 Mio. € / **+9,1%**). Die im Vergleich zum Vorjahr gestiegene **EBIT-Marge** von **9,8%** (2022: 8,9%) unterstreicht die gute operative Leistung des Automobilsegments. Ohne die Abschreibungen für BBA-Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation beträgt die EBIT-Marge **10,8%** (Q3/2022: 10,1%).

In den ersten neun Monaten erzielte das Segment Automobile deutliche Zuwächse und wies ein **EBIT** von **9.810 Mio. €** (2022: 7.703 Mio. € / **+27,4%**) aus. Die EBIT-Marge betrug im Zeitraum **10,3%** (2022: 8,7%). Ohne die Abschreibungen für BBA-Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation beträgt die EBIT-Marge **11,4%** (per Q3/2022: 11,7%).

„Wir steuern unser Kerngeschäft auf einem langfristigen und profitablen Wachstumskurs. Dafür investieren wir umfassend in unsere Zukunft: Wir digitalisieren und elektrifizieren unsere Produkte und entwickeln das gesamte Unternehmen in eine neue Dimension. Wir stärken unsere Innovationskraft und schaffen Wert für unsere Anteilseigner. Die solide Kundennachfrage zeigt

uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, sagte **Finanzvorstand Walter Mertl**.

Der **Free Cashflow** des Segments Automobile betrug im dritten Quartal **2.618 Mio. €** (2022: 2.106 Mio. € / **+24,3%**). Zum 30. September lag der Wert bei **5.759 Mio. €** (2022: 9.876 Mio. € / **-41,7%**). Im Vorjahr war der positive Einmaleffekt von rund 5 Mrd. € aus der Vollkonsolidierung von BMW Brilliance enthalten.

„Der Free Cashflow des Automobilsegments zeigt die finanzielle Solidität unseres Kerngeschäfts. Trotz hoher Investitionen in die Transformation des Unternehmens profitieren wir in einem volatilen Umfeld von stabilen Mittelzuflüssen. Im vierten Quartal planen wir einen Abbau unserer Vorräte, was den Free Cashflow positiv beeinflussen wird. Dagegen wird der Anstieg der Investitionsquote auf rund 6% (per September: 4,5%) und der geplante, deutliche Hochlauf unserer Kosten sowie Steuerzahlungen den Free Cashflow im Schlussquartal belasten“, so **Mertl**.

Für das Gesamtjahr 2023 wird ein Free Cashflow von **mindestens 6 Mrd. €** erwartet.

Segment Finanzdienstleistungen zeigt Aufwärtstrend

Im dritten Quartal erzielte **BMW Group Financial Services** Zuwächse bei der Anzahl der Neuverträge mit Endkunden als auch beim Neugeschäftsvolumen, da das durchschnittliche Finanzierungsvolumen je Fahrzeug stieg. Die **Penetrationsrate**, der Anteil an BMW Group Neuwagen, die durch das Segment Finanzdienstleistungen verleast oder finanziert wurden, betrug im

dritten Quartal **38,0%** (2022: 38,3% / **-0,3%-Pkte**).

Das **Vorsteuerergebnis des Segments** zeigte ein solides Plus und betrug **747 Mio. €** (2022: 691 Mio. € / **+8,1%**).

Im Neunmonatszeitraum erzielte das Segment ein **Vorsteuerergebnis von 2.451 Mio. €** (2022: 2.672 Mio. € / **-8,3%**). Der Rückgang resultiert hauptsächlich aus höheren Refinanzierungskosten und dem niedrigeren Vertragsbestand. Die Vermarktungserlöse bei Leasingrückläufern waren weiterhin hoch.

Die Kreditverlustrate liegt nach wie vor auf einem historisch niedrigen Niveau von 0,15%. Das Segment ist adäquat gegen Risiken abgesichert.

Segment Motorräder steigert erneut Auslieferungen im Jubiläumsjahr

Das **Segment Motorräder** übergab im dritten Quartal **52.037 BMW Motorräder und Scooter** in Kundenhand und erreichte damit das hohe Vorjahresniveau (2022: 51.778 Eh. / **+0,5%**). Dank seines attraktiven Produktportfolios und insbesondere dank neuer Modelle wie dem faszinierenden Power Roadster M 1000 R konnte es von Januar bis September den Absatz leicht auf **164.908** Einheiten steigern (2022: 159.333 Eh. / **+3,5%**).

Die **Umsatzerlöse** des Segments beliefen sich im dritten Quartal auf **650 Mio. €** (2022: 822 Mio. € / **-20,9%**; währungsbereinigt: -18,1%). Vor allem die gegenüber dem Vorjahr veränderte Kalendarisierung der Modelleinführungen führten im dritten Quartal zu einem EBIT-Rückgang auf **-4 Mio. €** (2022: 87 Mio. € / **-104,6%**) und einer negativen **EBIT-Marge** von **-0,6%** (Q3/2022: 10,6%).



Im Neunmonatszeitraum erzielte BMW Motorrad eine leichte Umsatzsteigerung auf **2.571 Mio €** (2022: 2.485 Mio. € / **+3,5%**; währungsbereinigt: +5,5%). Von Januar bis September lag das **EBIT des Segments** mit **308 Mio. €** (2022: 322 Mio. € / **-4,3%**) dagegen leicht unter dem Vorjahresniveau. Die EBIT-Marge betrug **12,0%** (2022: 13,0%).

Im vierten Quartal folgt mit der Markteinführung der neuen R 1300 GS das wichtigste Produkthighlight des Jahres. Als weltweit erfolgreichstes Premium Motorrad sollte die runderneuerte und mit zahlreichen Innovationen ausgestattete Boxer GS ein profitabler Absatztreiber des Segments sein.

BMW Group bestätigt Jahresprognose

Im Vorjahresvergleich rechnet die BMW Group wie bisher mit einem Wachstum auf den weltweiten Automobilmärkten. In Europa und den USA ist gegenwärtig von robust wachsenden Märkten auszugehen. In China wird allenfalls ein leichtes Wachstum des Automobilmarkts erwartet.

Für den Rest des Jahres erwartet das Unternehmen eine stabile Geschäftsentwicklung und bestätigt seine Prognose für das Geschäftsjahr 2023 für alle Segmente. Dies setzt voraus, dass sich die geopolitischen und makroökonomischen Rahmenbedingungen nicht deutlich verschlechtern.

Aufgrund der besseren Verfügbarkeit von Fahrzeugen, einer guten Auftragslage und der positiven Volumenentwicklung plant das Unternehmen 2023 mit einem **soliden Wachstum der weltweiten Auslieferungen** an Kunden.

Unter Berücksichtigung der Volumen-Prognose erwartet die BMW Group im Gesamtjahr eine **EBIT-Marge im Segment Automobile** in einem Korridor von **9 bis 10,5%**.

Für die Auslieferungen im **Segment Motorräder** wird fürs Gesamtjahr ein leichter Anstieg prognostiziert. Die **EBIT-Marge** wird sich im **Zielkorridor von 8 bis 10%** bewegen. Die Eigenkapitalrendite (**RoE**) im **Segment Finanzdienstleistungen** wird im Korridor von **16-19%** erwartet.

Das **Konzernergebnis vor Steuern** wird deutlich zurückgehen. Ohne Berücksichtigung des Einmaleffekts im Konzernergebnis vor Steuern im Jahr 2022 würde das Konzernergebnis vor Steuern im Jahr 2023 über Vorjahr liegen.

Die genannten Ziele werden mit einer **leicht steigenden Mitarbeiterzahl** erreicht.

Die BMW Group setzt auf langfristiges, profitables Wachstum und führt sukzessive ihren Transformationsprozess fort. Mit ihrer konsequenten Investitionstätigkeit und ihrem Anspruch, taktgebender Innovationstreiber in der Industrie zu sein, beansprucht sie auch weiterhin eine Führungsrolle im weltweiten Premiumsegment.

Die BMW Group im Überblick: IM Q3 2023		IM Q3 2023	IM Q3 2022	Veränderung in %
Fahrzeug-Auslieferungen				
Automobile¹	Einheiten	621.699	587.744	5,8
Davon: BMW	Einheiten	549.941	517.638	6,2
MINI	Einheiten	70.384	68.596	2,6
Rolls-Royce	Einheiten	1.374	1.510	-9,0
Motorräder	Einheiten	52.037	51.778	0,5
Mitarbeiter (Stand 31.12.2022)		149.475		
EBIT-Marge Segment Automobile	Prozent	9,8	8,9	+0,9%-Pkte.
EBIT-Marge Segment Motorräder	Prozent	-0,6	0,6	-11,2%-Pkte.
EBT-Marge BMW Group²	Prozent	10,6	11,0	-0,4%-Pkte.
Umsatz	Mio. €	38.458	37.176	3,4
Davon: Automobile	Mio. €	32.096	32.290	-0,6
Motorräder	Mio. €	650	822	-20,9
Finanzdienstleistungen	Mio. €	9.102	8.785	3,6
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	3	3	0,0
Konsolidierungen	Mio. €	-3.393	-4.724	-28,2
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	4.352	3.682	18,2
Davon: Automobile	Mio. €	3.135	2.873	9,1
Motorräder	Mio. €	-4	87	-104,6
Finanzdienstleistungen	Mio. €	740	679	9,0
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	-8	-13	-38,5
Konsolidierungen	Mio. €	489	56	773,2
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	4.063	4.100	-0,9
Davon: Automobile	Mio. €	3.043	2.963	2,7
Motorräder	Mio. €	-2	89	-102,2
Finanzdienstleistungen	Mio. €	747	691	8,1
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	-5	296	-101,7
Konsolidierungen	Mio. €	280	61	359,0
Steuern auf Konzernergebnis	Mio. €	-1.132	-925	22,4
Überschuss	Mio. €	2.931	3.175	-7,7
Ergebnis je Stammaktie	€	4,20	4,25	-1,2
Ergebnis je Vorzugsaktie³	€	4,20	4,25	-1,2

¹Auslieferungen einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang; ²Verhältnis des Konzernergebnisses vor Steuern zu den Konzernumsatzerlösen. ³Stamm-/Vorzugsaktien. Bei der Berechnung des Ergebnisses je Vorzugsaktie wird der Vorabgewinn (Mehrdividende) von 0,02 je Vorzugsaktie anteilig auf die Quartale des entsprechenden Geschäftsjahres verteilt.

Die BMW Group im Überblick: PER Q3/23		PER Q3 2023	PER Q3 2022	Veränderung in %
Fahrzeug-Auslieferungen				
Automobile¹	Einheiten	1.836.563	1.747.838	5,1
Davon: BMW	Einheiten	1.621.267	1.533.866	5,7
MINI	Einheiten	210.741	209.271	0,7
Rolls-Royce	Einheiten	4.555	4.701	-3,1
Motorräder	Einheiten	164.908	159.333	3,5
Mitarbeiter (Stand 31.12.2022)				
EBIT-Marge Segment Automobile	Prozent	10,3	8,7	+1,6%-Pkte.
EBIT-Marge Segment Motorräder	Prozent	12,0	13,0	-1,0 %-Pkt.
EBT-Marge BMW Group²	Prozent	11,9	19,6	-7,7%-Pkte.
Umsatz				
	Mio. €	112.530	103.088	9,2
Davon: Automobile	Mio. €	94.994	89.031	6,7
Motorräder	Mio. €	2.571	2.485	3,5
Finanzdienstleistungen	Mio. €	26.723	26.036	2,6
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	9	6	50,0
Konsolidierungen	Mio. €	-11.767	-14.470	-18,7
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)				
	Mio. €	14.070	10.499	34,0
Davon: Automobile	Mio. €	9.810	7.703	27,4
Motorräder	Mio. €	308	322	-4,3
Finanzdienstleistungen	Mio. €	2.449	2.627	-6,8
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	-13	-187	-93,0
Konsolidierungen	Mio. €	1.516	34	4358,8
Ergebnis vor Steuern (EBT)				
	Mio. €	13.414	20.256	-33,8
Davon: Automobile	Mio. €	9.611	15.909	-39,6
Motorräder	Mio. €	311	326	-4,6
Finanzdienstleistungen	Mio. €	2.451	2.672	-8,3
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	112	1.258	-91,1
Konsolidierungen	Mio. €	929	91	920,9
Steuern auf Konzernergebnis				
	Mio. €	-3.863	-3.849	0,4
Überschuss				
	Mio. €	9.551	16.407	-41,8
Ergebnis je Stammaktie				
	€	13,90	23,88	-41,8
Ergebnis je Vorzugsaktie³				
	€	13,91	23,89	-41,8

¹Auslieferungen einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang; ²Verhältnis des Konzernergebnisses vor Steuern zu den Konzernumsatzerlösen; ³Stamm-/Vorzugsaktien. Bei der Berechnung des Ergebnisses je Vorzugsaktie wird der Vorabgewinn (Mehrdividende) von 0,02 je Vorzugsaktie anteilig auf die Quartale des entsprechenden Geschäftsjahres verteilt.

***Verbrauchs-/Emissionsangaben:**

BMW i5 eDrive40: Stromverbrauch in kWh/100 km: - (NEFZ) / 18,9–15,9 (WLTP); Elektrische Reichweite (WLTP) in km: 497–582.

Rolls-Royce Spectre: Stromverbrauch: 2.6 – 2.8 mi/kWh / 23.6 – 22.2 kWh/100km (WLTP). Elektrische Reichweite (WLTP): 329* mi / 530* km. CO2 Emissionen: 0 g/km (NEDC).

GLOSSAR – Erläuterung der Kennzahlen**Auslieferungen**

Ein Neu- oder Gebrauchtfahrzeug wird als Auslieferung erfasst, wenn das Fahrzeug an einen Endkunden übergeben wird. Zu den Endkunden gehören auch Leasingnehmer im Rahmen von Leasingverträgen mit BMW Financial Services sowie in den USA und Kanada auch Händler, wenn sie ein Fahrzeug als Werkstatersatzfahrzeug oder Vorführfahrzeug klassifizieren. Im Falle von Gebrauchtfahrzeugen können zu den Endkunden auch Händler und andere Dritte zählen, wenn sie ein Fahrzeug bei einer Auktion oder direkt von der BMW Group erwerben. Für den Endkunden vorgesehene Fahrzeuge, die auf dem Transportwege einen Totalschaden erleiden, werden auch als Auslieferung gezählt. Auslieferungen können durch die BMW AG, eine ihrer internationalen Tochtergesellschaften, eine BMW Group Niederlassung oder einen unabhängigen Händler erfolgen. Die überwiegende Mehrzahl der Auslieferungen und damit die Meldung einer Auslieferung an die BMW Group erfolgt durch unabhängige Händler.

BEV

Battery electric vehicle - vollelektrisches Fahrzeug.

EBIT

Ergebnis vor Finanzergebnis. Es setzt sich zusammen aus den Umsatzerlösen abzüglich der Umsatzkosten, Vertriebs- und Verwaltungskosten und des Saldos aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen.

EBIT-Marge

Ergebnis vor Finanzergebnis bezogen auf die Umsatzerlöse.

EBT

EBIT zuzüglich Finanzergebnis.

EBT-Marge

Ergebnis vor Steuern bezogen auf die Umsatzerlöse.

PHEV

Plug-in-hybrid electric vehicle – Hybridfahrzeug mit Benzinmotor und elektrischem Antrieb.

Unternehmenskommunikation**Presse-Information**

Datum

03. November 2023

Thema

BMW Group setzt Erfolgskurs fort

Seite 15

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

BMW Group Unternehmenskommunikation

Dr. Britta Ullrich, Kommunikation Finanzen

Telefon: +49 89 382-18364

E-Mail: britta.ullrich@bmwgroup.com

Eckhard Wannieck, Leiter Kommunikation Konzern, Finanzen, Vertrieb

Telefon: +49 89 382-24544

E-Mail: eckhard.wannieck@bmwgroup.com

Internet: www.press.bmwgroup.com/deutschland

E-Mail: presse@bmwgroup.com

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst über 30 Produktionsstandorte weltweit; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2022 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von fast 2,4 Mio. Automobilen und über 202.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2022 belief sich auf 23,5 Mrd. €, der Umsatz auf 142,6 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2022 beschäftigte das Unternehmen weltweit 149.475 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat frühzeitig die Weichen für die Zukunft gestellt und rückt Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung konsequent ins Zentrum seiner Ausrichtung, von der Lieferkette über die Produktion bis zum Ende der Nutzungsphase aller Produkte.

www.bmwgroup.com

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupView>

Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/bmw-group/>